

Potsdam, 13.04.2018

Pressemitteilung

Pressefrühstück auf Einladung der Regierungssprecher: Frauen in der digitalen Medienbranche

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst

Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51

(03 31) 8 66 – 13 56

(03 31) 8 66 – 13 59

Fax: (03 31) 8 66 – 14 16

Internet: www.brandenburg.de

presseamt@stk.brandenburg.de

Staatskanzlei, Presseraum 150, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam

Wann: Freitag, 20. April, 11.00 Uhr

Wer: Frauenministerin **Diana Golze**,
Barbara Rohm, Vorstandsmitglied ProQuote Regie,
Susanne Foidl, Mitwirkende des Projekts von ProQuote,
Monika von der Lippe, Landesgleichstellungsbeauftragte

Was: „Digitalisierung weiterdenken! Frauen in der digitalen Medienbranche in Brandenburg“. Vorgestellt wird das Ergebnis eines von der Landesgleichstellungsbeauftragten geförderten Projektes von ProQuote Regie (in Form eines Booklets).

Noch immer sind Entscheidungspositionen in Film und Fernsehen weit überwiegend von Männern besetzt. Sie entscheiden über Fördermittel, über Programminhalte und über Arbeitsbedingungen. Das große Machtgefälle wurde kürzlich im Rahmen der #metoo-Debatte öffentlich diskutiert, als mehrere Schauspielerinnen sogar sexualisierte Übergriffe öffentlich machten.

In diesem Projekt haben zehn prominente Medienfrauen aus Brandenburg über ihre Erfahrungen in der digitalisierten Medienbranche berichtet. Sie sagen ganz konkret, wie sie ihren Weg gehen konnten, welche neuen Herausforderungen und auch Chancen es gibt. Ihre persönlichen Geschichten machen Mut, die Rolle von Frauen vor und hinter der Kamera zu stärken – damit Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt auch im Film- und Fernsehland Brandenburg Realität werden kann.